

☉ **Mittwoch 02.06. ab 19:00 Uhr**  
**FnB-Café - Food not Bombs**  
 Vokü und Infos über Food not Bombs

☉ **Donnerstag 03.06. ab 19:00 Uhr**  
**Bloody Sunday - Café Bunte Bilder**  
 Der Film beschäftigt sich mit dem irischen Blutsonntag von 1972, bei dem britische Fallschirmjäger 27 irische Demonstranten niederschossen.  
 Vegane VoKü ab 19 Uhr / Film ab 20.30 Uhr  
 es darf geraucht werden

☉ **Mittwoch 09.06. ab 18:00 Uhr**  
**Antifa-Café - Antifa KOK**  
 Einführung in den Feminismus und die Geschichte der Frauenbewegung Wir, Mitglieder der Gruppe F geben euch eine kurze Einführung in den Feminismus und die Geschichte der Frauenbewegung. Dabei möchten wir keine langen Vorträge halten, sondern mit euch diskutieren, warum der Feminismus gerade heute noch brandaktuell ist und was dies für die linke Szene bedeutet.  
 Café auf ab 18 Uhr, Vortrag ab 19 Uhr.

☉ **Donnerstag 10.06. ab 19:00 Uhr**  
**Beautiful Thing - Café Bunte Bilder**  
 Als amüsanter Coming-Out-Film zeigt „Beautiful Thing“ die erwachende Sexualität zweier Jungs in einer Hochhaussiedlung im Südosten Londons. Nicht nur ihr schwieriges Lebensumfeld macht ihnen zu schaffen, sondern auch ihre eigene Gefühlswelt. Liebevoll gefilmt, einfühlsam gespielt - romantisch und melancholisch, sozialkritisch und Normen hinterfragend, heiter und realitätsnah, transportiert der Film eine optimistische Grundstimmung schwuler Liebe, Lust und Leidenschaft.  
 Vegane VoKü ab 19 Uhr / Film ab 20.30 Uhr  
 es darf geraucht werden

☉ **Freitag 11.06. ab 19:00 Uhr**  
**Klaus der Geiger - Taka Tuka Bar**  
 Konzert von Klaus der Geiger  
 Mit Infotisch und veganer VoKü

☉ **Samstag 12.06. ab 20:00 Uhr**  
**Kabarett im „Hinterhof“**  
**„Menschen und ich“ mit Antje Basedow**  
 Antje Basedow ist eine Kabarettistin, die sich der politischen Satire verpflichtet hat. „Menschen und ich“ ist ihr zweites Soloprogramm, mit dem sie auftritt. Nach einem originellen Interview mit sich selbst in parodierender Sportreportersprache als Einstieg zeichnet die Hamburger Kabarettistin mit stoischer Miene ein selbstironisches Bild von sich, ihrer Familie und ihren Mitmenschen. „Schauspielerisch glänzendes gesellschaftspolitisches Kabarett einer Frau, die als ihre Lieblingshobbys bezeichnet: Über Selbstmord nachdenken und Lustigsein.“ (prinz, München)  
 „Antje Basedow hebt sich mit ihrer politischen Satire wohlthuend vom manchmal doch recht seichten Kabarett-Comedy-Bereich ab.“ (tz, München)  
 Einlass ab 19.00 Uhr / Beginn: 20.00 Uhr  
 VeranstalterInnen: Autonomes Frauenreferat, Autonomes Lesbenreferat und Antifa-Arbeitskreis an der FH Düsseldorf

☉ **Sonntag 13.06. ab 12:00 Uhr**  
**Mitmach-Brunch - Brunch B**  
 Veganer D.I.Y.-Brunch. Also bitte was zu essen mitbringen und wohlfühlen!  
[links-zentrum.de/brunch-b](http://links-zentrum.de/brunch-b)

☉ **Montag 14.06. ab 19:30 Uhr**  
**Auschwitz - Deutung und Gedenken**  
 Ein Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Es wächst kein Gras darüber! Auschwitz: Geschichte und Erinnerung“ des AK Gedenkstätten-

fahrt im Vorfeld der diesjährigen Fahrt nach Oswiecim/ Auschwitz.  
 Der Name Auschwitz dient schon längst als weltweiter Begriff für das Menschheitsverbrechen schlechthin und hat zahllose unterschiedliche philosophische, religiöse und historische Deutungen erfahren. Es dauerte jedoch Jahrzehnte, bis Auschwitz Eingang in die deutsche Erinnerungskultur finden sollte. Erst mit dem Frankfurter Auschwitz-Prozess (1963-1965) rückte der präzedenzlose Massenmord stärker in das öffentliche Bewusstsein der Deutschen, das bis dahin überwiegend von Schuldabwehr und Verdrängen geprägt war. Heute scheint das Bekenntnis zur Shoa und zur vermeintlich erfolgreichen „Bewältigung“ von Auschwitz hingegen zum Selbstverständnis der „Berliner Republik“ zu gehören. Das Mahnmal für die ermordeten Juden Europas im Zentrum Berlins ist für diese Entwicklung ebenso kennzeichnend, wie die Indienstnahme von „Auschwitz“ zur zweifelhaften Legitimierung militärischer Interventionen. Aber nicht nur in Deutschland wird der Versuch unternommen, „Auschwitz“ geschichtspolitisch nutzbar zu machen. Die Spannweite der Aneignungen reicht dabei von der Leugnung des industriell vollzogenen Massenmordes bis hin zu dessen Universalisierung als Bestandteil eines europäischen oder sogar globalisierten Gedächtnisses. In dem Vortrag wird versucht, die unterschiedlichen erinnerungskulturellen Deutungsmuster von Auschwitz zu skizzieren. Ebenso soll diskutiert werden, welche Formen das Gedenken an die Shoa künftig annehmen wird. Der Referent Michael Sturm ist Historiker und wissenschaftlich-pädagogischer Mitarbeiter im Geschichtsort Villa ten Hompel in Münster

☉ **Mittwoch 16.06. ab 19:30 Uhr**  
**Infocafe - infocafe**  
 ++informationsaustausch++vernetzung++kultur++mensch  
 hen++treffen++VoKü  
<http://www.infocafe.de.tt>  
 Beginn 19:30 uhr / VoKü gegen Spende

☉ **Donnerstag 17.06. ab 19:00 Uhr**  
**Dalle Alpi Apuane - Café Bunte Bilder**  
 Widerständige Geschichten aus den apuanischen Alpen - In Carrara, der Stadt des weißen Marmors, wird der 1. Mai in der lokalen anarchistischen Tradition gefeiert. Anarchistische und kommunistische Partisanen erzählen im Film vom Kampf gegen die Nationalsozialisten und die italienischen Faschisten; eine Episode ist dem zivilen Widerstand der Frauen gewidmet.  
 vegnae vokü ab 19 Uhr / film ab 20.30 Uhr

☉ **Freitag 18.06. ab 18:00 Uhr**  
**Unity of Oppression und Intersektionalität - Veganer Fortschritt**  
 Vortrag zu Verbindungen von Speziesismus, Rassismus, Sexismus und Kapitalismus.  
 In den frühen 1990ern hielten in der radikalen Linken Überlegungen über die Mehrfachunterdrückung (durch Sexismus, Rassismus und Kapitalismus) Einzug, die Mitte der 1990er durch die Tierrechtsbewegung um die Kategorie „Spezies“ bzw. „Nicht-Mensch“ im Unity of Oppression Konzept erweitert wurden. Während dieser Ansatz in den letzten 10 Jahren an Gewicht verloren hat, boomt inzwischen eine ähnlich gelagerte Diskussion in wissenschaftlichen Kreisen, die Parallelen zur Unity of Oppression These der Tierrechtsbewegung aufweist, die Intersektionalität. In dieser Veranstaltung soll der Werdegang von Triple Oppression zur Unity of Oppression nachgezeichnet und das Modell der Intersektionalität dargestellt und in Hinblick auf seine Relevanz für die Analyse der Mensch-Tier-Beziehungen ausgeleuchtet werden.  
 Geöffnet ab 17 Uhr, Beginn 18 Uhr.

☉ **Sonntag 20.06. ab 16:00 Uhr**  
**Kaffee and Kuchen - gender extender**  
 Das genderpolitische Kaffeekränzchen: ein offenes Gruppentreffen zum Kennenlernen, Planen und Quatschen. Jeden dritten Sonntag im Zentrum!

☉ **Montag 21.06. ab 19:00 Uhr**  
**Don't Panic - Die Computerkei**  
 Offen ab 19h, VoKü und Beginn ab 20h  
<http://dontpanic.de.tt>

☉ **Dienstag 22.06. ab 19:30 Uhr**  
**Von sozialen Bewegungen und linken Regierungen ...**  
**... in Lateinamerika**  
 mit Kathrin Zeiske  
 veranstaltende Gruppe: Alerta - lateinamerikanische Filme und Veranstaltungen  
 Was passiert auf dem Kontinent? Welche Ziele, Dynamiken und Perspektiven gibt es? Wie beeinflussen Militarisierung und Militärschläge im Rahmen ultrarechter neoliberaler Ermächtigung die Linke?  
 Ein Bericht über Mexiko und Zentralamerika.  
 ALBA oder ALCA: Zentralamerika steht zwischen der Wirtschaftsmacht USA im Norden und der Initiative der linken Regierungen in Südamerika.  
 Die USA versuchen, die einzelnen Länder über Freihandelsabkommen an sich zu binden. Mexiko spielt eine Sonderrolle als „kleiner Bruder“, der gegen die Migrationsbewegung aus dem Süden abschottet und eine billige Produktionszone, Absatzmarkt und Arbeitskräfteheer dies- und jenseits der Grenze stellt.  
 Aufgezeigt wird die Vielfalt und Dynamik des Widerstandes in Mesoamerika gegen den neoliberalen Ausverkauf und korrupte rechte Gesellschaftsstrukturen, aber auch die staatliche Repression gegen sie.  
 Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu Zielen und Perspektiven und die Möglichkeiten, sich solidarisch einzubringen, sollen diskutiert werden.

☉ **Donnerstag 24.06. ab 19:00 Uhr**  
**Die Fälscher - Café Bunte Bilder**  
 Der Film basiert auf einem realen Geschehen und handelt vom größten Geldfälschungsprogramm der Nationalsozialisten während des Zweiten Weltkriegs, der Aktion Bernhard.  
 vegane vokü ab 19 uhr / film ab 20.30 uhr

☉ **Freitag 25.06. ab 19:00 Uhr**  
**Zosch - Erwin Youth**  
 Konzert mit Zosch und noch einer Band.

☉ **Sonntag 27.06. ab 12:00 Uhr**  
**Mitmach-Brunch - BrunchGruppe**  
 Günstig & vegan. Der Brunch zum Mitmachen!  
 Rezepte und Infos unter <http://www.brunch.de.tt/>

☉ **Montag 28.06. ab 09:30 Uhr**  
**Erwerbslosenfrühstück**  
 Hier kann man Probleme im Alg2-Bezug besprechen, solidarische Unterstützung erhalten und gegenseitige Begleitung zu ARGE-Besuchen verabreden.  
<http://www.mittwochsfruehstueck.de>

☉ **Mittwoch 30.06. ab 19:30 Uhr**  
**INPUT - antifaschistischer Themenabend - Input**  
**Ökologie von rechts außen**  
 Seit Jahren engagieren sich extreme Rechte für ökologische Belange, sorgen sich vermeintlich um Mensch, Umwelt und Tier. In der Ökologieszene fallen sie nicht immer auf: Im Bioladen kann man sich mit ihnen über die Waren, bei Anti-AKW-Protesten über die ökologische Auswirkung der Atompolitik und bei Aktionen gegen gemanipuliertes Saatgut über Naturbeeinträchtigungen austauschen. Ein Engagement, das immer wieder Überraschung auslöst. Doch Umwelt- und Tierschutz waren nie per se fortschrittliche Themen. Der Journalist und Buchautor Andreas Speit hinterfragt die Positionen - nicht ohne auf deren langen Traditionen einzugehen.

Unterstützt den Hinterhof! Spendet an:  
 KUPO e.V. | Konto: 1004781488  
 BLZ: 30050110 | SSK Düsseldorf  
 Stichwort: Hinterhof  
 Kontakt: [info@links-zentrum.de](mailto:info@links-zentrum.de)